



Lokale Agenda Plus – Alsergrund Newsletter Herbst 2011

Ab jetzt ist jeden Samstag Markttag am Sobieskiplatz!

Dem Ziel, das Grätzl weiter zu beleben, ist die Agendagruppe Schubertgrätzl mit der Eröffnung des Biomarktes am Sobieskiplatz einen Riesenschritt näher gekommen.

Jeden Samstag von 8:00 - 13:00 Uhr werden auf dem Platz Bioprodukte vom bekannten Biohof Adamah angeboten. Der Bauernbetrieb aus Markgrafneusiedl ist bekannt für seine Qualität und bietet eine große Palette von Gemüse, Obst, Brot, Käse, Fleischwaren bis hin zu Fisch an.

Entstanden ist diese neue Möglichkeit der Nahversorgung im Grätzl durch den unermüdlichen Einsatz der Agendagruppe Schubertgrätzl – insbesondere Fr. Karin Oppeker. „Mir liegt das Grätzl am Herzen. Ich möchte in der Nähe gute Qualität einkaufen können, mit Menschen ins Plaudern kommen und mich in meiner Wohnumgebung wohl fühlen.“ Der Biomarkt am Sobieskiplatz erfüllt dies uneingeschränkt. Der wunderschöne Platz mit seinen Lokalen und den Schanigärten lädt förmlich zum Verweilen ein.

Bei der **Eröffnung am 15. Oktober 2011** war das Agendabüro vertreten und hat neben vielen Infos über die Agenda 21 auch Kürbisschnitzen für die Kleinsten angeboten. Diesen sonnigen Samstag nutzten aber auch viele Bezirksräte und die Bezirksvorsteherin-Stellvertreterin Momo Kreutz, um den neuen Markt zu erkunden. Das Getümmel am Sobieskiplatz, das köstliche Markt-Frühstück vom Highlander und die vielen zufriedenen Gesichter waren Zeuge von einem gelungenen Start und lassen hoffen, dass ein neuer Nahversorger im Grätzl Fuß fassen konnte.

Der Biomarkt bietet für heuer am 10.12.2011 das letzte Mal seine Waren an und wird nach einer Winterpause am **07.01.2012 in das neue Jahr 2012 starten** und wieder jeden Samstag am Sobieskiplatz sein!

Bereits der dritte Markt am Alsergrund!

Schon 2009 hat vor der Servitenkirche der sogenannte Servitenmarkt eröffnet und 2010 wurde der WUK Wochenmarkt im Innenhof des WUK in der Währinger Straße ins Leben gerufen. Mit dem Biomarkt am Sobieskiplatz ist der dritte Markt am Alsergrund entstanden. Mitten in der Stadt ertefrisch einkaufen zu können ist der Alsergrunder Bevölkerung offensichtlich ein Anliegen, denn all diese Märkte sind auf Nachfrage der Menschen in den Grätzl entstanden.



Ein Grätzlgarten wächst am Alsergrund

Es brauchte viel Initiative und Zeit einen geeigneten Platz am Alsergrund zu finden, der sich für die Gartennutzung eignet. Jetzt konnte ein Nutzungsvertrag für eine Fläche im erweiterten Areal des Alten AKH unterzeichnet werden.

Die gefundene Gartenfläche, die sich im erweiterten Areal des Alten AKH befindet, teilt sich auf zwei Flächen zwischen dem „Narrenturm“ und dem Abgang zur Sensengasse auf.

Noch im Herbst 2011 steht die Montage eines Zauns an und bei passender Wetterlage wird noch das eine oder andere Hochbeet angelegt. Vor allem am Wochenende trifft man die GärtnerInnen beim Umgraben oder anderen Arbeiten an, die noch dringend vor Beginn des Winters erledigt werden müssen. Die Gruppe besteht mittlerweile aus 22 Erwachsenen und 12 Kindern, die alle fleißig im Garten mit anpacken. Neugierige sind im Grätzlgarten herzlich willkommen und können sich vor Ort ein Bild vom Voranschreiten der Arbeiten machen.

Es wird viele Möglichkeiten geben, real und via social media mit der Gruppe Kontakt aufzunehmen: Facebook-Präsenz und ein Blog, wird es allen Mitgliedern und auch Außenstehenden erleichtern, die Entwicklungen zu verfolgen und am Gartenleben teilzunehmen. Zudem werden über den Winter Veranstaltungen entwickelt, um den biologisch bewirtschafteten Garten und seine BewohnerInnen kennenzulernen.

Die Agendagruppe gründete bereits den Verein „Grätzlgärten Alsergrund“, der einen rechtlichen Rahmen bietet und die Kommunikation mit den Behörden erleichtert. Die Finanzierung des Gartens wurde durch eine Förderung der MA 42 erheblich erleichtert, außerdem konnten zahlreiche Sponsoren gefunden werden, die die Gruppe mit Werkzeug und Material unterstützen. Natürlich leistet auch jedes Vereinsmitglied seinen finanziellen Beitrag, ganz abgesehen von den unzähligen Gesprächen, Behördenwegen und Telefonaten, die erledigt werden mussten, um all das möglich zu machen.

Für Aufmerksamkeit sorgte die Gruppe bereits im Frühsommer durch ihre Aktion „Einkaufsgart!“: mobile und temporäre „Gartenflächen“ in Einkaufswägen, die an mehreren Standorten im 9. Bezirk verteilt wurden, überraschten und zogen erfreute Blicke auf sich. Allerlei Gemüse wartete dort darauf von PassantInnen gegessen und auch gerettet zu werden.

So fruchtbar wie der Boden im Garten zeigt sich auch die Perspektive für den Garten und die Gruppe, die es kaum erwarten kann, im kommenden Frühjahr die ersten Pflänzchen zu setzen und wachsen zu sehen.



Gärtnern auch im 22. und 23. Bezirk

Durch die Unterstützung der Lokalen Agenda 21 Plus konnten 2011 nicht nur der „Grätzlgarten“ im 9. Bezirk sondern auch Nachbarschaftsgärten in Liesing und der Donaustadt verwirklicht werden.

Der „Zaubergarten“ bringt Kindern in der Wohnhausanlage Willergasse das „Garteln“ näher.

Der „Zaubergarten“ versteht sich als Integrations- und Naturlehrgarten für Kinder. Die Kinder lernen gemeinsam die Natur kennen, legen Blumenbeete an, pflanzen Gemüse, lernen Rosen schneiden und vieles mehr. Egal aus welchem Land die Kinder oder Ihre Eltern kommen, gemeinsam sind die Kinder stark. Integration ist deshalb ein besonderes Anliegen. Derzeit sind rund 30 Kinder aus 8 Nationen mit viel Elan und Spaß bei der Sache.

Agendaforum „Garteln in der Stadt“ im Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel

Welche Möglichkeiten gibt es, in der Stadt zu Garteln? Beim Agendaforum im Gemeinschaftsgarten Norwegerviertel (Donaustadt) eröffneten Inputs zu internationalen Gartenbeispielen, Guerrilla-Gardening und gelebter Gartengemeinschaft Einblicke in die verschiedenen Dimensionen des Gartelns in der Stadt. Der Nachbarschaftsgarten im Norwegerviertel besteht seit Anfang 2011.



Agendagruppe Generationen am Alsergrund startet das neue Projekt : Jahre + Zeiten - Zeitgeschichte

In diesem Projekt berichten ältere MitbürgerInnen über Erfahrungen, um Geschichte(n) lebendig zu machen. Es werden Sichtweisen ausgetauscht, Aha-Erlebnisse gefördert und ein Verständnis in und zwischen den Generationen herbeigeführt. Zusätzlich soll Menschen, die keine öffentliche Bühne haben, die Möglichkeit geboten werden, ihre Meinung und ihre Sicht zu bestehenden sozialen, kulturellen und motivationalen Rahmenbedingungen zu äußern. Eine wichtige Frage wird sein, wie sich das Leben am Alsergrund in den letzten Jahrzehnten entwickelt hat.

Das Projekt soll in Kooperation mit den Pensionistenklubs in der Grüentorgasse und Schlagergasse entstehen. Wo die Möglichkeiten besteht Jugendliche miteinzubeziehen werden diese wahrgenommen. Es sollen keine herausragenden Persönlichkeiten, sondern Personen wie du und ich zu Wort kommen.

Wer Interesse hat mitzuarbeiten, meldet sich bitte im Agenda-büro. Wir freuen uns über Interessierte jeglichen Alters und Herkunft!





Dialog 09 – eine Neue Agendagruppe ist entstanden!

Menschen verschiedener Herkunft und unterschiedlicher Altersgruppen leben, arbeiten und verbringen ihre Freizeit im 9. Bezirk. Die Agendagruppe Dialog 09 gestaltet einen „Raum des Dialogs“, um Menschen zusammenzubringen und bezirksspezifische interkulturelle Themen aufzugreifen.

Die Geschichte Wiens ist seit Jahrhunderten immer durch Prozesse von Migration, Integration aber auch von Verfolgung und Ausgrenzung von Bevölkerungsgruppen geprägt gewesen. Dies gilt auch für den 9. Bezirk. Das Ziel der Agendagruppe Dialog 09 ist es, Raum für einen interkulturellen Dialog zu schaffen.

Anfang des Jahres 2012 findet die erste Veranstaltung von Dialog 09 statt: „Metamorphosen - Wertvolles aus scheinbar Wertlosem“. In einem Workshop „recycled. Instruments“, den der Musikpädagoge **Christoph Schwarz** leitet, werden SchülerInnen der Volksschule Galileigasse aus Alltags- und Abfallmaterialien Musikinstrumente herstellen.

Drⁱⁿ. Kati Förster (Institut für Publizistik- und Kommunikationswissenschaften) wird mit den Anwesenden auf „Produktidentitäten im Wandel - Produktidentitäten im 9. Bezirk“ eingehen und diskutieren.

Den Rahmen der Veranstaltung bildet, neben einem Konzert mit den neuhergestellten Musikinstrumenten, eine Ausstellung. Es konnten zwei namhafte Künstlerinnen gewonnen werden:

Elena Kreuzer, geboren in Riga, aufgewachsen in Moskau, Studium der Geschichte und Archivwesen an der Universität Moskau, lebt und arbeitet seit 1990 in Wien.

Irene Wölfl, geboren in Krems, Absolventin der Landesfachschule für Textilindustrie in Groß Siegharts und der Grafischen Bundes- Lehr und Versuchsanstalt in Wien.

Den Termin der Veranstaltung entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.agenda21.or.at (unter „Termine“).

Sollten Sie Interesse haben bei Dialog 09 mitzuarbeiten, dann melden Sie sich einfach bei uns im Agendabüro!

Projektgruppe fair trade ist im Entstehen!

Alsergrund ist auf bestem Weg „Fairtrade Bezirk“ zu werden.

Fairtrade-Bezirk können nur Bezirke werden, die sich durch den Bezug sowie den Vertrieb von Fairtrade-Produkten auszeichnen. Fairtrade-Produkte sind durch das Fairtrade-Gütesiegel gekennzeichnet. Dieses Siegel garantiert, Lebensmittel von höchster Qualität und dass den ProduzentInnen in den Entwicklungsländern ein angemessener und fairer Lohn für ihre Arbeit gezahlt wird. Für die Erfüllung der Kriterien sorgt eine Arbeitsgruppe!

Wir suchen noch Personen, die sich gerne für das Thema einbringen möchten! buer@agenda21.or.at oder Tel.: 01/315 78 76

Juviso sucht laufend Lernhilfe

Die Idee der Lernhilfe für Kinder und Jugendliche hatte ihren Ausgangspunkt mit dem Agendaprojekt „Sprachhilfe für Migrantenkinder“ im Jahre 2002. Zwischenzeitlich wird das Projekt sehr erfolgreich vom Verein Juviso betreut.

Wenn auch Sie Freude daran haben, mit Kindern zu arbeiten, flexibel und gleichzeitig verbindlich sind und ein- bis zweimal wöchentlich Zeit haben für Unterstützung bei Hausaufgaben der Kinder, melden Sie sich bitte direkt bei Herrn **Michael Schönen** unter michael.schoenen@juviso.at oder unter der Telefonnummer: 0660 588 48 69.



Lokale Agenda Plus – Alsergrund Newsletter Herbst 2011

Agendagruppe Äußere Liechtensteinstraße

Das Straßenfest zum Nachbarschaftstag war das erste starke Zeichen der Gruppe, weitere folgen!

Was vor einem Jahr noch undenkbar war, konnte im Mai 2011 umgesetzt werden. Einen Nachmittag lang war die Äußere Liechtensteinstraße für FußgängerInnen, RadfahrerInnen und den AnwohnerInnen reserviert. Dort wo ansonsten Autos und LKW's Lärm und Abgase verbreiten, wurde gefeiert, getanzt, musiziert oder einfach nur entspannt.

Auch wenn es das Wetter nicht ganz so gut mit der Veranstaltung meinte – genau zum Start der Straßensperre ging ein heftiger Gewitterschauer nieder – war das Fest ein schöner Erfolg der Agendagruppe. Endlich konnte die Straße einmal anders erlebt und die Anliegen nach einer Verkehrsberuhigung und Belebung der Ladenlokale der gesamten Nachbarschaft vermittelt werden.

Eine besondere Attraktion waren die Fahrradsonderkonstruktionen der WUK Fahrradwerkstätte. Auf der Straße wurde Salsa und Lindyhop getanzt, StraßenmusikerInnen und ein Gospelchor schufen eine besondere Atmosphäre. Die Agendagruppe Nachbarschaftsgärten bepflanzte Einkaufswagen mit Gemüsepflanzen. Einen Film zum Straßenfest finden Sie unter <http://la21wien.at/la-21-filme/archiv/2011/nachbarschaftstag-2011>

Motiviert vom Fest arbeitet die Gruppe nun an einer nachhaltigen Aufwertung der Straße. Hausverwaltungen von Gebäuden mit leer stehenden Ladenlokalen wurden kontaktiert und schon demnächst könnte ein erstes Ladenlokal durch eine Künstlerin der Gruppe zumindest temporär belebt werden – wir werden Sie rechtzeitig darüber auf unserer Homepage informieren.

Und in einem nächsten Schritt, wird eine Umgestaltung der Straße angestrebt: mehr Bäume, sichere Querungen für FußgängerInnen, Verkehrsberuhigung und eine bessere Beleuchtung steht ganz oben auf der Prioritätenliste der Gruppe. Erste Gestaltungsvorschläge wurden schon erarbeitet und werden demnächst in der Verkehrskommission des Bezirks besprochen.

Interesse, bei der Aufwertung der Äußeren Liechtensteinstraße dabei zu sein? Einfach beim Agendabüro melden!





AgendaForum „Platz für Alle“ – neue Erkenntnisse für den Alsergrund!

Sehr interessante Inputs von Verkehrs-ExpertInnen und erste konkrete Überlegungen für shared space in Wien und am Alsergrund im WUK.

Agendagruppen und BezirkspolitikerInnen aus mehreren Bezirken nutzten das Agendaforum, um sich aus erster Hand über die Chancen und Grenzen von shared space zu informieren.

Die Anwesenden konnten zuerst einen Blick über den Tellerrand werfen und wurden informiert, welche Konzepte außerhalb Wiens umgesetzt werden. Auf sehr großes Interesse stieß der erst kürzlich eingeweihte Sonnenfelsplatz in Graz. Dieser Platz wurde nach dem Prinzip von „shared space“ umgestaltet und das Ergebnis, das auch per Video gezeigt wurde, ließ so manchen staunen.

„Straße fair teilen“ ist der Begriff, den die Stadt Wien verwendet. Wie die Voraussetzungen für eine derartige Gestaltung sein sollten, welche Orte geeignet sind und wann die Anwendung der fair geteilten Straße empfohlen wird und wann nicht all dies wurde aufgezeigt. Nicht zuletzt die Vorteile einer gelungenen Umgestaltung, waren nach den Inputs der ExpertInnen allen Anwesenden klar.

In den anschließenden Arbeitsgruppen wurden konkrete Standorte in den Agendabezirken mit den ExpertInnen auf ihre Tauglichkeit als shared space überprüft. Die Diskussionen waren äußerst interessant: so wurden einzelne Straßenabschnitte verworfen, andere bestätigt und wiederum neue Plätze gefunden.

Die Bezirksvorsteherin des 9. Bezirks, Martina Malyar und ihre Stellvertreterin Momo Kreuz brachten das Ergebnis des Agendaforums auf den Punkt: „Jetzt wissen wir besser, was mit shared space gemeint ist. Viele unserer bisher angedachten Standorte sind dafür eher nicht geeignet. Gleichzeitig haben sich andere Plätze und Straßenabschnitte ergeben, die sich für dieses Konzept anbieten und die wir weiter diskutieren wollen. Dank des nun gewonnenen Wissensstands wird diese Diskussion sicherlich viel effizienter erfolgen können. Vielen Dank an die ExpertInnen!“

Agendagruppe bewusst.nachhaltig sorgt weiterhin für interessante Diskussionen!

Seit vielen Jahren bereichert die Agendagruppe „bewusst.nachhaltig“ durch das Angebot von Vorträgen und Veranstaltungen das Wissen und Bewusstsein für Themen der nachhaltigen Entwicklung. Die Dienstag-Abende im Zweiwochenrhythmus in der VHS Alsergrund sind bereits Tradition. Energieraumplanung, Ernährung und Energiewende, Verkehrskonzept 1979/80 am Alsergrund, Umgang mit Stellplätzen in Wien sind nur einige der Themen, die von Fachleuten erläutert und offen diskutiert werden.

Die kommenden Vortragstermine finden Sie in diesem Newsletter auf der letzten Seite oder entnehmen Sie bitte unserer Homepage www.agenda21.or.at (unter „Termine“).



Wir laden auch Sie ein, mit uns zu diskutieren und geeignete Plätze am Alsergrund zu finden! Bloggen Sie unter: <http://blog.la21wien.at>

Neues aus den anderen Agenda 21 Plus Bezirken!

Agendaforum „Buchpräsentation: Spuren des Lebens“

Schülerinnen und Schüler der Liesinger „Antonkriegergasse“ dokumentierten Ausschnitte aus dem Leben interessanter Persönlichkeiten im Haus am Mühlengrund und im Bezirk Liesing, die in einem Buch zusammengefasst wurden. Das Buch wurde im Rahmen eines Agendaforums im November 2011 im Haus am Mühlengrund präsentiert. Dieses spannende Buch kann über die Agend 21 bestellt werden!



Enthüllung des Kunstobjektes Meilenstein

Die Agendagruppe KUNST aus Liesing konnte die Kunstmeile entlang der Liesing um ein weiteres Kunstwerk verlängern. Im Oktober 2011 wurde der Meilenstein feierlich enthüllt. Der Meilenstein ist eine Skulptur aus Beton, die Dank großzügiger Unterstützung von Lafarge Beton GmbH realisiert werden konnte. Das Relief auf einer Seite des Meilensteines stellt das Fließen des Liesingbaches und das Ineinanderfließen von Kunst und Natur dar. Der Entwurf stammt von Gerald Dannbauer und wurde von Gerald Dannbauer, Angelika Rattay, Frank Rattay und Erwin Träger umgesetzt.



Vernissage Ausstellung „Trau dich doch – NachbarInnen beißen nicht“

NachbarInnen beißen nicht! Unter diesem Motto steht die Ausstellung von Nachbarschaften auf der Wieden in Wort und Bild. Feierlich eröffnet wird die Ausstellung am 12. Dezember 2011 um 18:00 Uhr in der VHS Wieden (Danhausergasse 1). 25 Nachbarschaftsfotos – auf Leinwand ausgearbeitet – ergeben ein buntes, vielfältiges und auch berührendes Bild von gelebter Nachbarschaft. Akustisch erlebbar wird die Vielfalt von Nachbarschaften mit Lesungen in Sprachen der Wieden.



Bauwerk-STADT

In den beiden letzten Augustwochen 2011 entstand im Draschepark auf der Wieden eine von Kindern geplante Stadt. Bereits zum fünften Mal konnten Kinder und Jugendliche bei der Bauwerkstatt im Draschepark ihrer Kreativität mit Holz und anderen Materialien freien Lauf lassen. Trotz des heißen Wetters waren viele Kids voll bei der Sache – „der Geist siegte über die Elemente“, wie es ein Jugendlicher beschrieb! Das Ergebnis kann sich sehen lassen – Freilichtmuseum, bunte Wohnhäuser, Freibad, der Kiosk „Zum Alois“ und ein Auto aus Holz geben Einblick in eine lebendige Stadt!





Lokale Agenda Plus – Alsergrund
Newsletter Herbst 2011

Aktuelle Termine im 9. Bezirk

Im Dialog – die Wiederentdeckung der Solidarität, eine neue Diskussionsreihe auf Initiative von Peter Gach.
Ort: Café Galilei in der VHS Alsergrund, Galileigasse 8, 1090 Wien

Mi 14.12. 2011, ab 19:00 Uhr
Arbeiten wie noch nie!? Unterwegs zur kollektiven Handlungsfähigkeit
Gesprächsrunde mit einer der AutorInnen – Sabine Gruber - des Buches „Arbeiten wie noch nie!? Unterwegs zur kollektiven Handlungsfähigkeit“.

Vortragsreihe bewusst.nachhaltig
jeweils ab 18:30 Uhr in der VHS
Alsergrund, Galileigasse 8, 1090 Wien

Di 06.12.2011
Krebsgeschwür Konzerne
Referent: DI Dr. Harald Frey

Di 07.02.2012
Wohnpark Alt Erlaa: Hintergründe, Erfolge
Referent: DI Markus Vogl

Di 21.02.2012
Temperaturunterschiede in der Stadt – Stadtklima der Zukunft in Wien
Referentin: DI Dr. Maja Zuvela Aaloise

Termine wienweit

04./05.05.2012
Europäischer Tag der Sonne

Fr 01.06.2012
Internationaler Nachbarschaftstag

Termine Bezirk 4

Mo 12.12.2011, ab 18:00 Uhr
Eröffnung der Ausstellung „Trau dich doch - NachbarInnen beißen nicht“
VHS Wieden, Danhausergasse 1

Termine Bezirk 23

Mo 06.02.2012, ab 18:00 Uhr
Liesinger Solarstammtisch
Liesinger Hof, Fröhlichgasse 40, 1230 Wien



Übrigens: Die Lokale Agenda ist auch auf Facebook. Werden Sie Fan und erhalten Sie dadurch die neuesten Meldungen und Veranstaltungstipps zur Agenda in Wien. Es würde uns freuen, wenn Sie uns auch Ihren FreundInnen weiterempfehlen – so werden wir gemeinsam zu einer noch größeren Community!

Mit folgender Internetadresse können Sie Fan werden:
<http://www.facebook.com/pages/Lokale-Agenda-21-Wien/373347939692>

LA21 Plus – Blog

Diskussionen und Vorschläge zu Themen der Lokalen Agenda 21 Plus können auch im Internet geführt werden.

Unter <http://blog.la21wien.at/> werden aktuelle Artikel zu den Themen Nachhaltige Mobilität, Stadtteile für Alt und Jung sowie Interkultureller Dialog veröffentlicht und zur Diskussion gestellt.

Schauen Sie regelmäßig vorbei und teilen Sie uns direkt im Blog Ihre Meinung und Vorschläge mit. Vielleicht finden Sie ja im Blog UnterstützerInnen für Ihre Ideen. Wir freuen uns auf eine lebhaftige Diskussion!

Kontakt:

Agendabüro Alsergrund
(VHS Alsergrund)
Galileigasse 8
1090 Wien

Tel: +43 1 3157876
buero@agenda21.or.at
www.agenda21.or.at

Öffnungszeiten:
Mi: 10:00 - 15:00 Uhr
Do: 14:00 - 19:00 Uhr

Weitere Ideen und Vorschläge für den 9. Bezirk sind gefragt!

Die Lokale Agenda 21 Plus vernetzt Leute mit Ideen. Menschen mit Ideen zu den Themenbereichen Kultur, Ökologie, Bildung, Zusammenleben wenden sich an das Agendabüro. Gleichgesinnte werden zusammengebracht.

www.agenda21.or.at

Nutzen Sie unsere Homepage. Neben Informationen zur Lokalen Agenda 21 Plus und zum aktuellen Arbeitsstand in den Agendagruppen finden Sie Fotos zu den wichtigsten Veranstaltungen der Lokalen Agenda 21 Plus im 9. Bezirk. Sie können natürlich auch über unsere Homepage mit uns in Kontakt treten.

Diesen Newsletter können Sie auch von der Homepage als pdf runterladen.